



(Quelle: © iStockphoto.com/DNY59)

Schutz ziviler Infrastruktur vor terroristischen Anschlägen

Bedrohungsszenarien,
Risikoparameter, Handlungsbedarf

Abschlussstagung des Projekts

„Technische Prävention von Low-Cost-Terrorismus“ (LoCo)

Dienstag, 15. Oktober 2013, 10:00 -18:00 Uhr

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

Vortragsraum (Hauptgebäude, 1. Etage)

Die Tagung erörtert Befunde des BMBF-geförderten Forschungsprojekts „Technische Prävention von Low-Cost-Terrorismus“ (LoCo). Der Schutz ziviler Infrastrukturen setzt detaillierte Bedrohungsszenarien, auch in Bezug auf terroristische Anschläge, voraus. Dabei stellt sich die Frage, wie Anschlagsszenarien bewertet und realitätsnah konstruiert werden können. Ziel des LoCo-Projekts war es, Risikofaktoren im Hinblick auf konkrete Anschlagsszenarien im Bereich des islamistischen Terrorismus zu identifizieren und Möglichkeiten einer verbesserten situativen Prävention auszuloten. Dabei wurde ein kriminologischer Ansatz verfolgt, indem Faktoren der Attraktivität und Vulnerabilität von Anschlagsszielen aus der Perspektive konkreter Tatplanungsprozesse analysiert wurden.

Im Rahmen des Projekts wurde ein umfangreiches Planspiel zu terroristischen Ziel- und Mittelwahlprozessen durchgeführt. Komplementiert wurden die Ergebnisse durch eine internationale Fallerhebung jihadistischer Anschläge und Anschlagssplanungen zwischen 2001 und 2010 in sieben europäischen Ländern, die in Kooperation mit dort ansässigen Terrorismusforschern erhoben und ausgewertet wurden.

Auf dieser Basis wurde ein Kriterienkatalog zur Bedrohungsanalyse entwickelt. Dieser dient einerseits der Einschätzung des Anschlagrisikos von konkreten Orten und Objekten, andererseits der Bewertung bestehender und neuer Bedrohungsszenarien.

Auf der Abschlusstagung sollen Forschungsdesign und Ergebnisse des LoCo-Projekts vorgestellt und Szenarien, Risikofaktoren und Handlungsbedarfe mit Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft, Infrastrukturbetreibern und Sicherheitsbehörden diskutiert werden.

Aufgrund des begrenzten Raumkontingents empfehlen wir eine möglichst zeitnahe Anmeldung an:

Martin Carrillo
Insitut für Sicherheits- und Präventionsforschung
Bogenallee 11, 20146 Hamburg
Martin.Carrillo@wiso.uni-hamburg.de
Tel.: +4940 42838-8273

Zeitplan

- 10:00 Uhr Registrierung
- 11:00 Uhr **Eröffnung der Tagung**
Prof. Dr. Daniela Klimke (Polizeiakademie Niedersachsen)
- Von der Sicherheit des Unsicheren – und wie sich damit umgehen lässt* |
Dr. Aldo Legnaro (Freier Sozialwissenschaftler)
- Die Logik der Anschlagplanung: Planspielgestützte Rekonstruktion und Risikoanalyse im LoCo-Projekt* | Michael Fischer (ISIP)
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss
- 14:00 Uhr **Jihadistische Anschlagplanungen und Infrastruktureinrichtungen als Anschlagziele**
Moderation: Christina Schlepper (ISIP)
- Jihadistische Anschlagplanungen: Eine Typologisierung* | Robert Pelzer
(Institut für Kriminologische Sozialforschung, Universität Hamburg)
- Infrastruktureinrichtungen als Anschlagziele:
Bedrohungsszenarien und Handlungsbedarf* | Martin Carrillo Aravena
(ISIP), Robert Pelzer (Universität Hamburg), Hans Martin Rudolph
(Hamburger Hochbahn-Wache GmbH), Thomas Schäfer (Stromnetz
Hamburg GmbH)
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 Uhr **Herausforderungen der Prävention**
Moderation: Christian Wickert (Institut für Kriminologische Sozialforschung,
Universität Hamburg)
- Konsequenzen des psychosozialen Verstehens von Low-Cost-Terrorismus
für die gesellschaftliche Reaktion* | Prof. Dr. Lorenz Böllinger (Universität
Bremen)
- Verhinderung oder Verlagerung von Anschlägen: Situative Prävention und
Displacement* | Martin Carrillo Aravena (ISIP)
- 17-18 Uhr **Podiumsdiskussion**
Moderation: Michael Fischer (ISIP)
- Gegenwärtige und zukünftige terroristische Bedrohungsszenarien als
Herausforderungen für Sicherheitsbehörden und Forschung* |
Roman Peperhove (Forschungsforum Öffentliche Sicherheit, Freie
Universität Berlin), Prof. Dr. Dr. h.c. Fritz Sack (ISIP), Rainer Witt
(Bundeskriminalamt)